

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1991/3/12 5Ob19/91, 5Ob134/95, 5Ob150/05b, 5Ob47/13t

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 12.03.1991

**Norm**

GBG §53 Abs3

**Rechtssatz**

Die Unterschrift des Machtgebers auf einer solchen Vollmacht bedarf - wie das Rangordnungsgesuch selbst § 53 Abs 3 GBG - der gerichtlichen oder notariellen Beglaubigung.

**Entscheidungstexte**

- 5 Ob 19/91

Entscheidungstext OGH 12.03.1991 5 Ob 19/91

- 5 Ob 134/95

Entscheidungstext OGH 24.10.1995 5 Ob 134/95

Vgl auch; Beisatz: Hier: keine gerichtliche oder notarielle Beglaubigung der Unterschrift des einschreitenden Masseverwalters, wenn die Genehmigungsklausel des Konkursgerichtes (hier: für ein Ranganmerkungsgesuch) vorliegt. (T1)

Veröff: SZ 68/200

- 5 Ob 150/05b

Entscheidungstext OGH 12.07.2005 5 Ob 150/05b

Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Die Entbehrlichkeit der Beglaubigung der Unterschrift der für die Antragstellerin einschreitenden Person wäre nur dann gegeben, wenn die genehmigte Urkunde sie auch als Einschreiter umfasst. (T2)

Beisatz: Hier: Sachwalter. (T3)

- 5 Ob 47/13t

Entscheidungstext OGH 28.08.2013 5 Ob 47/13t

Auch; Beisatz: Auch eine „qualifizierte“ Vorsorgevollmacht nach § 284f ABGB ohne notarielle oder gerichtliche Beglaubigung der Unterschrift ist nicht ausreichend. (T4); Veröff: SZ 2013/74

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0060852

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

25.01.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)